



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Metropolis Salisbvr gensis

Continens Primordia Christianæ Religionis Per Boiariam Et Loca quædam vicina; Catalogum videlicet & ordinariam successionem Archiepiscoporum Salisburgensium, & Coëpiscoporum, Frisingensium, Ratisponensium, Patauiensium, ac Brixinensium

Hund, Wiguleus

Monachii, 1620

Confirmatio Priuilegiorum Ecclesie Patauien. per Sigismundum Imperatorem. Episcopo Leonardo concessa.

urn:nbn:de:hbz:466:1-13553

Wir Albrecht von Gottes gnaden Herzog zu Oesterreich zu Steyr zu Kärnten / vnd zu Crain Graue zu Tyrol / bekennen für vns / vnd alle vnser Erben / vnd thun kundt öffentlich / mit dem Brieff / als Weilandt die Hochgeborne Fürsten / vnser Vorvordern / Herzogen zu Oesterreich etc. seliger gedechtnuß / mit dem ehrwürdigen / vnserm sundern lieben Freunde / Herren Georgen / Bischoffen zu Passaw / vnd den ehrlamen / vnsern lieben andechtigen / dem Thumbprobst / dem Dechant / vnd dem Capitel gemainlich daselbst vnd iren vordern / durch Frid / gemaches / vnd gemaines nukes willen irer Land vnd Leut / ain Bundnuß gemacht vnd gehan habent / als die Bundbrieff darüber gegeben eigenlich einhaltend: daß wir demselben Herren Georgen Bischoffen zu Passaw / bey vnserm sel. ehren vnd wården / gelobt vnd versprochen haben / geloben vnd versprechen auch wissenlich / mit krafft dits Brieffs / dieselbe bündnuße / alle vnd ir jegliche besunder / mit allen Punkten / Articlen / Stücken / vnd Gelüben / also stat vnd vnzerbrochen zuhalten / vnd gånzlich zuuolfüren / getreulich / ohn geuerde / in aller dermassen / als dz in dem Brieffen der ehgenanten bundnuß / vnd ir jeglichen besunder / eigenlich ist begriffen. Mit Verkunde dits Brieffs / geben zu Wien / am Freytag nach S. Augustins Tag. Anno Domini M. CCCC. XXI.

Confirmatio Priuilegiorum Ecclesie Patavien. per Sigismundum Imperatorem. Epi. Iii. scopo Leonardo concessa.

Sigismundus Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus, ac Hungariae, Bohemiae, Dalmaciae, Croatiae &c. Rex, ad perpetuam rei memoriam. Inter alia virtutum opera Regie maiestatis generosa sublimitas speciali studio ad illa dignatur intendere, per quae constat Ecclesiis, & earum ministris, quietam pacem & comodum euenire. Oblata siquidem nostrae celsitudini venerabilis Leonardi, Epi Patav. nostri Imperij Principis, & deuoti dilecti, supplex petitio continebat, quatenus priuilegia, libertates, iura, emunitates, Indulta, & consuetudines, sibi & Ecclesie suae Patavien. concessa & concessas, data & datas, seruata & seruatas, innouare, ratificare, & confirmare, de benignitate Regia dignaremur. Nos eiusdem Leonardi Epi precibus, velut iustis & rationabilibus, fauorabiliter inclinati, vniuersa & singula priuilegia, libertates, iura, emunitates, & indulta, per diuinae recordationis Reges & Imperatores Rom. praedecessores nostros Ecclesie Patavien. praefate, & eius Epi pro tempore existenti, concessa, data, concessas & datas, nec non laudabiles consuetudines apud eandem Ecclesiam, eiusque personas, homines, possessiones, & bona haecenus obseruatas & obseruata, in toto, & in parte sui qualibet ratificamus, innouamus, approbamus, & de plenitudine potestatis Regiae praesentibus confirmamus; dictamque Ecclesiam & eius Episcopum, qui nunc est, & pro tempore fuerit, vna cum omnibus bonis, hominibus, & possessionibus suis, in nostram, & imperij sacri Romani protectionem assumimus specialem. Idcirco vniuersis & singulis Principibus Ecclesiasticis & secularibus, Comitibus, Baronibus, Nobilibus, Proceribus, Militibus, Clientibus, & fidelibus sacri Romani Imperij, quibuscunq; vocantur nominibus, praesentibus & futuris, cuiuscunq; dignitatis, status, gradus, praesentia, vel conditionis existant, praecipientes firmiter & districtè, quatenus Episcopum, & Ecclesiam Patavien. praefatos, priuilegij, immunitatibus, libertatibus, iuribus, & indultis, Nec non consuetudinibus antedictis liberè frui, & pacificè gaudere permittant, & eos contra haec in nullis prorsus impediunt, vel consentiant per quempiam impediri, sed in eisdem ipsos manu teneant efficaciter, & defendant, nostris & sacri Imperij & aliorum iuribus semper
saluis

saluis. Nulli ergò omnino hominũ liceat hanc paginam nostrę maiestatis infrin-
gere, vel ei ausu temerario contraire, sub poenã indignation. Regiã, & sub pœ-
na centum marcarum auri puri, quas contrafacientes, totiens, quotiens con-
trafactum fuerit, ipso facto se nouerint irremissibiliter incursum, quarum me-
diatatem Regalis ararij, reliquam verò Episcopi, & Ecclesiã Patauien. vsibus de-
cernimus applicari, præsentium sub nostrã Romani Regis maiestatis sigillo, &
testimonio literarum. Datum in Tatta, Anno Domini, M. CCCC. XXV.
penultimo die mensis Martij. Regnorum nostrorum Anno Hungariã XX-
XVIII. Romani XV. Bohemiã verò quinto. Ad mandatum Domini
Regis, Domino Ioanne Episcopo Zagrabien. Cancellario referente. Michael
Præpositus Boleslauien.

I.

Wir Friedrich von Gottes genaden Römischer Kaiser / zu allen zeiten mehrer des
Reichs / Herzog zu Osterreich / zu Steyr / zu Kärnten / vnd zu Crain / Herz
auff der Windischen March / vnd zu Portenaw / Graue zu Habspurg / zu
Tyrol / zu Pfyre / vnd zu Kyburg / Markgrau zu Burgaw / vnd Landgrau in Els-
saz. Bekennen vnd thuen kundt offenbar / mit diesem Brieff / allen den die in sehen /
oder hören lesen / das auff heüt Datum dises Brieffs / für vns kommen ist / in vnser
Statt Newstatt / da wir in vnser Kayserlichen maiestat geziert gelissen seyn / der chro-
würdig Ulrich Bischoff zu Passaw / vnsrer Fürst / Rath / vnd lieber andechtiger vnd
hat vns diemüetiglich gebetten / das wir ime sein / vnd seines Stiffts zu Passaw lehen /
Regalia, Herrlichait / Weltlichait / vnd Lehenschafft / die wir / als ein Römischer Kay-
ser zuerleihen haben / zurachen vnd zu leihen gnediglich geruechten / wann nu des
ehgenanten Ulrichs Bischoffe zu Passaw vnsrer Vnsrer Römischen
Kaysern vnd Königen alzeit mit lautterer trewe vnd vnderthenigkeit gewant gewest
seyn / als dann der vorgeant Ulrich vns jetzund auch ist / dergleichen wir vns auch für-
ter zu im vnzweiffentlich versehen / darumb mit wolbedachten muete / guetem Rathe vns-
rer Fürsten / Grafen / Edelen / vnd getrewen / vnd rechter wissen / haben wir den eben
Ulrichen / Bischoffen zu Passaw / alle vnd seeliche seine / vnd seines Stiffts zu Passaw
Regalia, Herrlichait / Lehen / Wernlichait / Lehenschafft / Rechte vnd Wern-
liche gerichte / mit allen Rechten ehren / warden / vnd zierden / darzu gehörende / die wir /
als ein Römischer Kayser zuerleihen haben / gnediglich geraicht vnd gelihen: Ra-
chen vnd leihen im auch die von Römischer Kayserlicher macht / vnd krafft dis Brieffs
meinen / seyn / vnd wellen / das er solche Regalia, Lehen / Wernlichait / Herrlichait /
Lehenschafft / rechte / vnd wernliche Gerichte vberal in seine Stifft gebrauchen solte vnd
möge / ohne meniglichs hindernusse vnd widersprechen. Er hat vns auch darumb ge-
wondliche geliebte vnd aide gethan / vns / als einem Römischen Kaiser / getrew vnd ge-
wertig zu seyn / vns für seinen Rechten Herrn zuhalten vnd zudienen / vnd zutunde / als
dann ein Fürst des Reichs einem Römischen Kaiser zuthun pflichtig ist / von Rechten
wegen. Vnd wir gebieten darumb allen vnd ieglichen des ehgenanten Bischofs zu
Passaw vnderthonen / es seyn Grauen / Freyen / Edlen / Ritter / Knechte / Mannen /
Ambtleuten / Stette / vnd gemainte / vnd sunst allen anderen desselben Stiffts zu Passaw
pflichtigen / in was warden oder wesent die seyn ernst vnd vestiglich mit diesem brieff / das
so dem ehgenanten Ulrichen Bischoffen zu Passaw / in allen sachen / geschestten / vnd
dingen / herrlichaiten / wernlichen gerichtten / vnd auch sunst seine vnd seines Stiffts
Regalia vnd lehen antreffende / als ihrem rechten / natürlichen / vnd ordenlichen Hera-
ren / an alles widersprechen / gewertig vnd gehorsam seyn sollen / vnd in der auch ge-
brauchen vnd geniessen lassen / als lieb sinen seye vnser vnd des Reichs schwere vngnade
zu vermeiden. Mit Brkunde dis Brieffs versigt mit vnser Kayserlichen Maiestat
anhans